

---

# Installation der syska EURO FIBU auf einem Terminalserver

Dieses Installationsbeispiel bezieht sich auf einen Windows Server 2022.

*Hinweis: Die Installation auf älteren Servern (z. B. Windows Server 2012 R2) ist nicht mehr möglich. Setzen Sie daher mindestens Windows Server 2016 ein.*

Die Installation der syska EURO FIBU auf einem Terminalserver sollte generell nur von erfahrenen Administratoren vorgenommen werden! Beachten Sie bitte, dass je nach Beschaffenheit des Terminalservers leichte Modifikationen bzw. Abweichungen von diesem Sachverhalt vorgenommen werden müssen. Wir übernehmen keinerlei Verantwortung / Haftung für Ihre Systeme. Die Änderungen werden auf eigenes Risiko vorgenommen.

## **Vorgehensweise:**

Stellen Sie zunächst sicher, dass das Microsoft Visual C++ Redistributable Package 2013 und 2017 installiert ist.

Das .NET Framework 4.8 (oder höher) wird i. d. R. über die Windows-Funktionen aktiviert. Alternativ können Sie auch ein Offline-Setup bei Microsoft laden und installieren.

Melden Sie sich als Administrator auf Ihrem Terminalserver an und starten Sie syska EURO FIBU Installation. Bei der Installation haben Sie die Auswahl, ob die Registry-Einträge für alle Benutzer oder für den angemeldeten Benutzer abgelegt werden sollen (wählen Sie pro Benutzer). Im Nachgang kann diese Einstellung auch verändert werden. Es handelt sich um den Registry-Schlüssel:

HKEY\_LOCAL\_MACHINE\SOFTWARE\Wow6432Node\syska\settings

RegUserSpecific = 'J' bzw 'N'

Pro Benutzer wird unter: HKEY\_CURRENT\_USER\Software\syska abgelegt.

Führen Sie die Installation anschließend wie gewohnt aus, geben Sie beispielsweise das Programmverzeichnis C:\EUROFIBU oder C:\Program Files (x86)\EUROFIBU an.

## **Hinweise zur Standard-Datenbank (Btrieve):**

Starten Sie nun die syska EURO FIBU (als Administrator), dadurch wird auch die Datenbank-Engine (W32MKDE.EXE) gestartet und der Registry-Schlüssel Btrieve Technologies aufgebaut. Beenden Sie die Fibu und die W32MKDE.EXE über den Taskmanager. Der Registry-Schlüssel befindet sich bei einem 64-Bit-System unter:

HKEY\_LOCAL\_MACHINE\SOFTWARE\Wow6432Node\Btrieve Technologies\Microkernel Workstation Engine\Version 6.15\Settings

Einstellungen des Registry-Schlüssel Btrieve Technologies anpassen:

Starten Sie den Registrierungseditor (Windows-Start und Eingabe "regedit") und öffnen Sie den Zweig HKEY\_LOCAL\_MACHINE\SOFTWARE\Btrieve Technologies\Microkernel Workstation Engine\Version 6.15\Settings

Stellen Sie sicher, dass der Eintrag File Sharing on local drives auf 1 gesetzt ist.

Ersetzen Sie in den Einträgen Home Directory und Trace File den Pfadanteil des Inhaltes durch die Zeichenfolge %HOMEDRIVE%%HOMEPATH% (u. U. ist noch zusätzlich der Windowspfad anzugeben). Über die Eingabeaufforderung (CMD) können über den Befehl: `echo %HOMEDRIVE%%HOMEPATH%` die Angabe abfragen, z. H. "H:\". Dadurch wird sichergestellt, dass jeder User auf das Windows-Verzeichnis seines Profils zugreift und nicht auf "C:\Windows".

Die beiden Dateien MKDEWE.TRN und MKDEMSG.LOG der Datenbank-Engine werden dann pro Benutzer abgelegt, somit ist auch ein paralleler Betrieb der Datenbank-Engine möglich. Im jeweiligen Verzeichnis muss auch ein Vollzugriff bestehen.

*Hinweis: In seltenen Fällen kann der Btrieve-Schlüssel ("Home Directory") nicht auf die Umgebungsvariablen des Systems umleiten. Falls dem so ist, dann geben Sie bitte ein freigegebenes Laufwerk an, z. B. H:\Windows. Über ein Anmeldeskript wird dann pro Benutzer ein eigenes Home-Verzeichnis bereitgestellt, welches dann auf \\\$2022\USER\$\USER1\Windows bzw. \\\$2022\USER\$\USER2\Windows umleitet und den Zugriff trennt.*

Des Weiteren müssen Sie den Usern auf den kompletten Btrieve Technologies Schlüssel Vollzugriff gewähren. Speicherorte der syska Registry-Schlüssel (für alle Benutzer):

64-Bit System unter: HKEY\_LOCAL\_MACHINE\SOFTWARE\Wow6432Node\syska\settings

Für das angemeldete Windows-Benutzerkonto:

64-Bit System unter: HKEY\_CURRENT\_USER\Software\syska\settings

Überprüfen Sie auch hier den Vollzugriff.

#### **Weitere Hinweise zur Einrichtung:**

Erteilen Sie den Benutzern die mit der syska EURO FIBU arbeiten sollen, den Vollzugriff auf das Programmverzeichnis, sowie allen Unterverzeichnissen. Stellen Sie sicher, dass auch die Rechte in die Unterordner vererbt werden. Dies können Sie bewerkstelligen, indem Sie die Eigenschaften des Ordners aufrufen und im Register Sicherheit, die entsprechenden Rechte vergeben.

Verknüpfung für den jeweiligen Benutzer (Fibu-Anwender):

Erstellen Sie eine Verknüpfung auf die EFIBU.EXE und legen Sie diese auf den Desktop des Anwenders, z. B. nach C:\Benutzer\BENUTZERNAME\Desktop.

#### **Starten der Anwendung als Fibu-Anwender:**

Melden Sie sich als Fibu-Anwender auf dem Terminalserver an. Die syska EURO FIBU sollte nun startbar sein. Kontrollieren Sie im Taskmanager, ob die Datenbank-Engine (W32MKDE.EXE) als Benutzer läuft. Führen Sie ggf. auch einen weiteren Start als Benutzer2 aus. Es kann möglich sein, dass die Demoversion der Anwendung startet, in tragen Sie in der Anwendung über das Menü Einstellungen / Lizenznummer eingeben die jeweilige Lizenznummer ein (pro Benutzer).

#### **Hinweise für den Einsatz von SQL-Datenbanken:**

Wird MySQL/MariaDB oder der Microsoft SQL Server als Datenbank eingesetzt, dann beachten Sie bitte die jeweiligen Installationsanleitungen, diese finden Sie im Ordner Dokumentation im syska EURO FIBU Programmverzeichnis.